

Wandern gegen den Corona-Frust

Adventskalender: Für Guido Reckhaus aus Sinzig und seinen Eifelverein war 2020 ein bewegtes Jahr

■ **Sinzig.** „Weihnachten 2020 ist für mich das christliche Fest der Geburt Jesu, verbunden mit der Hoffnung auf Erlösung und friedlichere Zeiten.“ Das sagt Guido Reckhaus mit viel Überzeugung. Reckhaus ist seit Frühjahr 2019 Vorsitzender der Ortsgruppe Sinzig des Eifelvereins, die aktuell insgesamt 200 Mitglieder zählt. Und er hat zusammen mit seinen Helfern in diesem Jahr für echte Lichtblicke in Zeiten der Pandemie gesorgt: Viele Menschen der Region haben das Angebot von geführten Wanderungen des Eifelvereins genossen.

„In diesem Jahr sind wir bis zum Shutdown Mitte März so gewandert, wie es im Jahresprogramm geplant war, leider mussten wir die geplante Wanderreise ins Kleinalwertsertal ebenso ausfallen lassen wie das traditionelle Sommerfest und die Mitgliederversammlung, es wird auch keine Adventsfeier geben“, bedauert Reckhaus. Nach einer Corona-Wanderpause bis Ende Juli ist der Verein seit dem 1. August mit einem an die Corona-Bedingungen angepassten Sonderprogramm wieder aktiv geworden und hat bis Ende Oktober geführte Wanderungen angeboten.

Die Teilnehmerzahlen waren anfangs allerdings nicht ganz so hoch wie vor dem Shutdown. „Das ist in der Praxis gezeigt hat, dass das Wandern unter Einhaltung der

Advent



Lichtblicke zum Fest

Trotz Corona nicht verzweifeln, ist das Motto vieler Menschen gerade vor Weihnachten.

Hygiene- und Abstandsregeln auch in Wandergruppen ohne besondere Infektionsrisiken möglich ist, wurde das Wanderangebot von unseren Mitgliedern zunehmend als willkommene Abwechslung in Corona-Zeiten dankend angenommen“, so der Vorsitzende. Seit November ruht das Angebot erneut aufgrund des neuen Shutdowns.

Reckhaus: „Unser Jahresprogramm für 2021 haben wir mit viel Optimismus geplant und so gestaltet, damit es auch unter Einhaltung von Corona-Schutzmaßnahmen durchführbar ist, so lange kein generelles Wanderverbot besteht.“

Die von den 18 Wanderführern ausgearbeiteten Wanderungen und



Für Guido Reckhaus gehört das Wandern zum Lebensstil – nicht nur in heimischen Gefilden.

Foto: privat

Radtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden führen überwiegend in die nähere Umgebung, damit die Fahrzeiten bei Maskenpflicht nicht zu lang werden. Gewandert wird etwa entlang der Nette, auf dem Lieserpfad, an der Wied und im Siebengebirge. Außerdem führen Touren in die Täler des Rheins, der Ahr, der Wied und des Brohlbaches, zum Laacher See, ins Wachtberger Ländchen und in den Bonner Raum. „Wir wollen interessante Rundwege und Traumwege begehen und auch wieder zu

all den Orten wandern, an denen die traditionellen Feste unserer Region gefeiert werden, auch wenn diese dann wegen der Corona-Lage vielleicht nicht stattfinden können“, stellt Reckhaus in Aussicht.

Und ein kleines Geschenk in Form eines Wandertipps für die Advents- und Weihnachtszeit gibt der Vorsitzende zudem: die Barbarossaschleife rund um Sinzig. Die Tour ist unter folgendem Internetlink einzusehen: www.sinzig.de/wp-content/uploads/2020/06/Barbarossaschleifen.pdf